

L00986 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 2. 10. [1899]

Venice

Grand Hôtel Britannia

Charles Walther
Prop.

Electric light and steamheat in all rooms
Hydraulic Lifts

Mêmes Maisons

Hôtel Victoria
Bozen (Tyrol)

Hôtel de la Ville
Genoa – Gênes – Genúa
Venice, den 2^{ten} X.

mein lieber Arthur

10 was Sie mir schreiben, ist so wahr: für die Momente dankbar fein, in denen man
eine gewisse innere Fülle empfindet. Daß aber das alles unter so furchtbar dunk-
len Gesetzen steht und daß die Starrheit manchmal alles ergreifen kann, sogar
die Empfindung für die Existenz aller andern Menschen!

15 Mit meinem Stück geht es sonderbar. Ich hab in Vahrn nochmals einen ganz
unbrauchbaren 3^{ten} Act gemacht, recht verschieden von dem, den Sie in Ischl ge-
sehen haben, und doch falsch. Eine schlechte Art, die Menschen und ihr Schicksal
anzusehen. Der Grundfehler war, wie ich jetzt weiß, schon im ^{ersten} zweiten Act
gelegen. Bin dann hier her gefahren. Wollte ganz aufhören, mich absolut von dem
20 Stoff losmachen. Das war ich aber auch nicht im Stande. Habe wieder den 2^{ten} Act
vorgenommen. In dieser weichen helleren Luft hier nimmt alles weichere Formen
an; ich arbeite wieder mit Freude, die Bekanntschaft mit den umgeschmolzenen
Figuren kommt mir zu Hilfe und ich hoffe hier sehr rasch weit zu kommen.

25 Brahm will ich in diesen Tagen schreiben. Es liegt mir aus weitläufigen Gründen
sehr viel daran, daß das Stück wenigstens in einem der Theater noch in diesem
Spieljahr drankommt.

Richards Stück ist in der Anlage wunderschön und er arbeitet gar nicht langsam,
etwa 30–40 Verse im Tag. Wie froh bin ich, solche Menschen zu haben wie
Sie und Richard. Daß man trotzdem so vielfach oft so traurig, oed und starr sein
kann.

30 Ich bin vielleicht noch 14 Tage hier. Können Sie nicht vorbei und lesen mir zur
Ermuthigung was vor?

Von Herzen Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1535 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »236«

Ⓜ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 131–132.